

Gutachten zur Akkreditierung
des Studiengangs
International Business and Engineering (M.Eng.)
an der SRH Hochschule Heidelberg

Begehung der SRH Hochschule Heidelberg am 2./3.6.2008

Gutachtergruppe:

- | | |
|---|---|
| Prof. Dr. Thomas Carolus | Universität Siegen, Fachbereich Maschinenbau |
| Prof. Dr. Dieter Buchberger | Fachhochschule Ulm, Fachbereich Produktionstechnik
und Produktionswirtschaft |
| Dipl.-Wirt.-Ing.
Gerald Pörschmann | WEGE Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld
mbH, Bielefeld (Vertreter der Berufspraxis) |
| Jan Olbrecht | Technische Universität Kaiserslautern (studentischer
Gutachter) |
| Koordinator: | Volker Husberg, Geschäftsstelle AQAS |

Beschluss:

Auf der Basis des Berichts der Stellungnahme der Gutachter zum neu vorgelegten Studiengangskonzept und der Beratungen der Akkreditierungskommission in der 34. Sitzung vom 16./17.2.2009 spricht die Akkreditierungskommission folgende Entscheidung aus:

1. Der Master-Studiengang „**International Business and Engineering**“ mit dem Abschluss „**Master of Engineering**“ wird unter Berücksichtigung der einschlägigen Beschlüsse des Akkreditierungsrates **ohne Auflagen akkreditiert**.
2. Es handelt sich um einen **nicht-konsekutiven** Master-Studiengang.
3. Die Akkreditierungskommission stellt für den Studiengang ein **stärker anwendungsorientiertes** Profil fest.
4. Die Akkreditierung wird für eine Dauer von fünf Jahren (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist gültig bis zum 30.09.2014.

Sollte der Studiengang zu einem späteren Zeitpunkt anlaufen, kann die Akkreditierung auf Antrag der Hochschule entsprechend verlängert werden.

Begründung für die Entscheidung

1. Die erwarteten Kernkompetenzen des Studiengangs wurden klarer herausgearbeitet. Sie verdeutlichen den nicht-konsekutiven und anwendungsorientierten Charakter des Master-Studiengangs. **Punkt 3** kann damit als erfüllt angesehen werden.
2. Durch diese Präzisierung und Modifikation vieler Module wird der rote Faden des Studiengangs deutlich. Der inhaltliche Zusammenhang ist durch die spezifizierten Teilnahmevoraussetzungen für die Module präzisiert worden. Die Zulassungsvoraussetzungen sind zudem inhaltlich präzisiert worden. Interessenten, die nicht über hinreichende ingenieurwissenschaftliche oder betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen, können diese im Rahmen eines speziellen Vorkurses im Umfang von 30 Credits erwerben. Damit stellt die Hochschule sicher, dass die Module des Master-Studiengangs die Lehrinhalte hinreichend vertiefen können und Master-Niveau erreicht werden kann. Die **Punkte 1, 2a und b** sowie **5** können damit als erfüllt angesehen werden.
3. Das Modulhandbuch ist sehr weitgehend überarbeitet worden. Inhalte einzelner Module wurden komplettiert, die Lernergebnisse der Module beschrieben und Literaturangaben hinzugefügt. **Punkt 4** kann damit als erfüllt angesehen werden.
4. Auf Grund des Anteils an ingenieurwissenschaftlichen Bestandteilen des überarbeiteten Konzepts ist der Abschlussgrad „Master of Engineering“ zu vertreten. **Punkt 6** ist damit erfüllt.

5. Zwei von acht Modulen werden auf Englisch gelehrt. Dazu versucht die Hochschule ausländische Gastdozenten für Blockveranstaltungen zu gewinnen. Das Bemühen, **Punkt 7** zu erfüllen, ist erkennbar.

1 Profil und Ziele des Studiengangs

Konzeption

Der anwendungsorientierte Master-Studiengang soll seine Absolventinnen und Absolventen zur Unternehmensführung / Projektleitung in international agierenden Unternehmen qualifizieren und sie befähigen, Transformationsprozesse in einem komplexen und internationalen Umfeld zu meistern.

Der Studiengang soll Qualifikationen für einen gestalterischen, vorausschauenden Umgang mit den Herausforderungen einer globalen Welt“ vermitteln.

Das Curriculum umfasst betriebswirtschaftliche Aspekte, (interkulturelle) Managementkonzepte sowie ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen im Bereich erneuerbarer Energien und moderner Werkstoffe.

Internationale Kooperationen für den Studiengang seien lt. Studiengangsdokumentation in Vorbereitung.

Bewertung

Intendiert ist die Vermittlung interdisziplinärer Kenntnisse in den Bereichen „Internationales Management“, „Betriebswirtschaft“ und „Technik“, um Studierende für Aufgaben im mittleren Management, Vertrieb, Export, usw. gegenüber einem Absolventinnen und Absolventen mit Bachelorabschluss weiter zu qualifizieren. Die präzisierten Ziele des Studiengangs sind in der dargelegten Form durchaus überzeugend. Die Hochschule hat den Bedarf für solcherart qualifizierte Absolventinnen und Absolventen auch durch eigens durchgeführte Marktanalysen untermauert.

Die Zuordnung des Masterstudiengangs zum Profil stärker anwendungsorientiert ist nachvollziehbar begründet. Der Studiengang fügt sich konsistent in das Lehr- und Forschungsprofil der School of Engineering ein und steht mit dem Profil der Hochschule im Einklang.

Auf Grund des neuen Zuschnitts ist der Abschlussgrad „Master of Engineering“ nachvollziehbar.

2 Qualität des Curriculums

Konzeption

Zugangsvoraussetzungen sind Bachelor- oder Diplomabschlüsse in den wirtschaftswissenschaftlichen, ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen bzw. im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Die Note darf nicht schlechter sein als 2.5. Daneben werden englische Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Mit allen Bewerberinnen und Bewerbern werden Auswahlgespräche geführt. Fehlende Kenntnisse im Bereich Ingenieurwissenschaften oder Betriebswirtschaft können im

Rahmen eines entsprechenden Vorkurses im Umfang von 30 Credits erworben werden.

Das Curriculum umfasst 10 Pflichtmodule mit 54 Credits sowie Wahlpflichtfächer im Umfang von 6 Credits. Die Master-Arbeit umfasst 30 Credits. Die Module decken folgende Themen ab: Internationale Beziehungen, Unternehmensführung, Risk Management, Moderne Fertigungsverfahren, Moderne Werkstoffe, Regenerative Energiesysteme, Sustainability in Environmental Engineering.

Den Schwerpunkt bei den Lernformen bildet die Bearbeitung von Projekten in Gruppenarbeit, die von mehreren Lehrenden aus unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten betreut werden.

Einige Module werden in Englisch angeboten; sollten sich ausländische Studierende immatrikulieren, können alle Veranstaltungen auf Englisch angeboten werden.

Bewertung

Das Curriculum ist fachlich und didaktisch sinnvoll aufgebaut und geeignet, die Ziele des Studiengangs zu erreichen.

Durch Präzisierung und Modifikation vieler Module wird der rote Faden des Studiengangs deutlich. Der inhaltliche Zusammenhang ist durch die spezifizierten Teilnahmevoraussetzungen für die Module präzisiert worden. Die Zulassungsvoraussetzungen sind zudem inhaltlich präzisiert worden. Interessenten, die nicht über hinreichende ingenieurwissenschaftliche oder betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen, können diese im Rahmen eines speziellen Vorkurses im Umfang von 30 Credits erwerben. Damit stellt die Hochschule sicher, dass die Module des Master-Studiengangs die Lehrinhalte hinreichend vertiefen können und Master-Niveau erreicht werden kann.

3 Studierbarkeit des Studiengangs

Auf Grund der Rahmenbedingungen, ein Vollzeitstudium mit maximaler Förderungsdauer der Kostenträger für Reha-Studierende von drei Jahren zu entwickeln, hat die Hochschule schon in den Diplomstudiengängen ein besonderes Studiengangsmodell entwickelt, in dem in den neuen Bachelor-Studiengängen 210 Credits innerhalb von 3 Jahren erworben werden können.

Für verschiedene Studiengangsmodelle gibt es festgelegte Zeitpläne. Die Verkürzung des Studiums wird im Wesentlichen durch eine Verkürzung der vorlesungsfreien Zeit realisiert.

Der Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ ist in 7 Studienabschnitte von 17,5 Wochen eingeteilt, so dass in drei Jahren 210 Credits erworben werden können. Die vorlesungsfreie Zeit ist damit auf den August sowie um Ostern und Weihnachten reduziert.

Die Hochschule bietet nach eigener Auskunft eine intensive Betreuung der Studierenden an. Für die Lehrenden herrscht an vier Wochentagen Präsenzpflicht.

Zur Abstimmung der Curricula finden Klausurtagungen der hauptamtlichen Dozenten statt. Lehrbeauftragte werden hauptamtlichen Lehrenden zugeordnet.

Es sind Verantwortliche für die verschiedenen Studiengänge festgelegt sowie für jedes Modul festgelegt. Die Überschneidungsfreiheit von Modulen ist durch eine zentrale Koordination gewährleistet.

Bewertungsstandards für studentische Leistungen sind vereinbart, die Kriterien sind in den Aufgabenstellungen aufgeführt.

Bewertung

Durch die Organisation des Studiengangs sowie die Betreuungs- und Beratungsangebote ist die Studierbarkeit des Studiengangs gewährleistet.

4 Berufsfeldorientierung

Laut Antrag sind die Master-Absolventinnen und Absolventen in der Lage, eigenverantwortlich Fach- und Führungsaufgaben im Prozess der betrieblichen Leistungserstellung wahrzunehmen und dabei, auch in interkulturellen Teams, die wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Aspekte von international agierenden Unternehmen mit zu berücksichtigen. Sie können für komplexe Problemstellungen passgerechte umsetzungsorientierte Lösungen entwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die zentralen kaufmännischen Wissensgebiete sicher, sind vertraut mit zukunftsweisenden technischen Trends und darüber hinaus verfügen sie über spezielles, interkulturelles Management-Know-How.

Bewertung

Die Hochschule hat sich bei der Planung des Studiengangs an längerfristigen Anforderungen möglicher Berufsfelder orientiert und Vertreter/innen potentieller Berufsfelder an der Planung beteiligt.

5 Qualitätssicherung

Konzeption

Die gesamte Hochschule ist seit 1996 nach DIN ISO 9000 zertifiziert. Im Bezug auf die Lehre hat eine Gruppe von Professorinnen und Professoren eine Studie zur Sicherung der Qualität in der Lehre erarbeitet.

Die Hochschule führt nach jedem Semester Lehrveranstaltungsevaluationen durch. Im zweiten Studienjahr findet eine allgemeine Studierendenbefragung zum Studium statt, deren Ergebnisse veröffentlicht werden. Darüber hinaus befragt die

Hochschule Heidelberg ihre Absolventinnen und Absolventen 1 bis 2 Jahre nach deren Abschluss.

Für die Lehrenden der Hochschule besteht das Angebot eines zweisemestrigen Kontaktstudiums zur hochschuldidaktischen Qualifizierung an der Universität Heidelberg.

Bewertung

Die Hochschule verfügt über ein Konzept zur Qualitätssicherung ihrer Studiengänge sowie über ein Verfahren zum hochschulinternen Qualitätsmanagement. Die vorhandenen Instrumente erscheinen ausreichend, um die Qualität der vorliegenden Studiengänge sicherzustellen. Sie umfassen Instrumente unterschiedlicher Reichweite und beziehen sowohl Studierende als auch Alumni in die Bewertung der Studiengänge ein.

Aus Sicht der Gutachtergruppe ist die Qualitätssicherung für den Studiengang gegeben.

6 Personelle und sächliche Ressourcen

Am Fachbereich lehren 12 Professorinnen und Professoren. Bei einer Studierendenzahl von rund 290 ergibt das ein Betreuungsverhältnis von 1:24. Für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen stehen 5 Professuren sowie verschiedene Lehrbeauftragte zur Verfügung.

Die technische Ausstattung für die ingenieurwissenschaftlichen Studienanteile sowie die ITK-Infrastruktur werden als gut beschrieben.

Die Hochschule stellt den Studierenden ohne Förderung für die berufliche Rehabilitation 520,-€ pro Monat an Studiengebühren in Rechnung.

Den Studierenden stehen die Zentralbibliothek der Hochschule sowie die Universitätsbibliothek der Universität Heidelberg zur Verfügung.

Die zentralen Einrichtungen der Hochschule orientieren sich an den Bedürfnissen der Studierenden. Eine hochschulweite Open-Door-Policy ist durch den Träger eingesetzt.

Bewertung

Die Durchführung des Studiengangs ist sowohl hinsichtlich der qualitativen als auch quantitativen personellen, sachlichen und räumlichen Ausstattung, auch unter Berücksichtigung von Verflechtungen mit anderen Studiengängen, gesichert. Die Betreuung und Beratung der Studierenden kann als vorbildlich bezeichnet werden.

Die Labore sind größtenteils auf modernstem technischem Stand und sind großzügig dimensioniert. Überwiegend haben sie den Charakter von Lehrlaboren mit

didaktisch sauber eingebundener Infrastruktur (z.B. modernste Datenübertragung mit der Möglichkeit zur Demonstration zukunftsorientierter Arbeitstechniken).

Für die Studierenden existiert eine Vielzahl von Arbeitsmöglichkeiten, so dass auch im Selbststudium zu absolvierende Studieneinheiten in Gruppen an der Hochschule durchgeführt werden können.

Der Zugriff auf einschlägige Datenbanken, Kataloge ist in hinreichendem Maße gegeben, durch den Zugang zur Präsenzbibliothek der Hochschule sowie der Universitätsbibliothek Heidelberg ist der Zugriff auf Unterlagen für das wissenschaftliche Arbeiten hinreichend gegeben.